

Einer ist's, an dem wir hängen

f

Em7/C Dm7/G Em7/C Dm7/G Em7/C Dm7/G Em7/G Dm7/G Em7 Dm7/F Dm7 Db

Melodie: 1. Ein - er ist's, an dem wir han - - gen, der für uns in den Tod ge - gan - gen und uns er - kauft mit sei - nem Blut.
2. Nicht wir ha - ben Dich er - wäh - - let, Du selbst hast un - sre Zahl ge - zäh - let nach Dei - nem ew - gen Gna - den - rat;
3. O Herr Je - su, Eh - ren - kö - - nig, die Ernt ist groß, der Schnitter we - nig, drum sen - de treu - e Zeu - gen aus.
4. Sieh auf Dei - ne Mil - li - o - - nen, die noch im To - des - schatten woh - nen, von Dei - nem Him - mel - rei - che fern.
5. Hei - land, Dei - ne größ - ten Din - - ge be - gin - nest Du still und ge - rin - ge. Was sind wir Ar - men, Herr, vor Dir?

8

1. Ei - ner ist's! Ei - ner ist's! Ei - ner ist's! Ei - ner ist's! Ei - ner ist's!
2. Nicht, wir nicht! Nicht, wir nicht! Nicht, wir nicht! Nicht, wir nicht! Gna - den - rat!
3. O Herrje! O Herrje! O Herrje! O Herrje! Zeu - gen aus!
4. Sieh auf uns! Sieh auf uns! Sieh auf uns! Sieh auf uns! Sieh auf uns!
5. Heiland, Du! Heiland, Du! Heiland, Du! Heiland, Du! Herr, vor Dir!

Text wie Tenor

Em7/C Dm7/G Em7/C Dm7/G Em7/C Dm7/G Em7/G Dm7/G Em7 Dm7/F Dm7 Dm7/G

Un - sre Lei - ber, un - sre Her - - zen ge - hö - ren Dir, o Mann der Schmerzen; in Dei - ner Lie - be ruht sich's gut.
un - sre Kraft ist schwach und nie - - drig, und kei - ner ist zum Wer - ke tüch - tig, der nicht von Dir die Stär - ke hat.
Send auch uns hin - aus in Gna - - den, viel ar - me Gä - ste Dir zu la - den zum Mahl in Dei - nes Va - ters Haus.
Seit Jahr - tau - sen - den ist ih - - nen kein E - van - ge - li - um er - schie - nen, kein gna - den - rei - cher Mor - gen - stern.
A - ber Du wirst für uns strei - - ten und uns mit Dei - nen Au - gen lei - ten; auf Dei - ne Kraft ver - trau - en wir.

8

Un - ser Leib!
Uns - re Kraft!
Send auch uns!
Jetzt ist Zeit!
A - ber Du!

Un - ser Leib!
Uns - re Kraft!
Send auch uns!
Jetzt ist Zeit!
A - ber Du!

Un - ser Leib!
Uns - re Kraft!
Send auch uns!
Jetzt ist Zeit!
A - ber Du!

Un - ser Leib!
Uns - re Kraft!
Send auch uns!
Jetzt ist Zeit!
A - ber Du!

mf *f* *mf* Fine

Em7/C Edim7 Fmaj7 Em7 Edim7 Fmaj7 C/E Dm7 Dm7/G Em7/C /H Am7 /G D/F# C/G Am7 Ddim7/C C Ddim7/G

Nimm uns zum Ei-gen-tum, be-rei-te Dir zum Ruhm Dei-ne Kin-der. Ver-birg uns nicht das Gna-den-licht von Dei-nem heil-gen An-ge-sicht.
 Drum brich den eig-nen Sinn, denn Ar-mut ist Ge-winn für den Him-mel; wer in sich schwach, folgt, Herr, Dir nach und trägt mit Eh-ren Dei-ne Schmach.
 Wohl dem, den Dei-ne Wahl be-ruft zum A-bend-mahl im Reich Got-tes! Da ruht der Streit, da währt die Freud heut, ge-sterne und in E-wig-keit.
 Glanz der Ge-rech-tig-keit, geh auf, denn es ist Zeit! Komm, Herr Je-su, zieh uns vor-an und mach uns Bahn, gib Dei-ne Tü-ren auf-ge-tan.
 Dein Senfkorn, arm und klein, wächst oh-ne gro-ßen Schein doch zum Bau-me, weil Du, Herr Christ, sein Hü-ter bist, dem es von Gott ver-trau-et ist.

8

Nimm uns zum Ei-gen-tum, be-rei-te Dir zum Ruhm Dei-ne Kin-der. Ver-birg uns nicht das Gna-den-licht von Dei-nem heil-gen An-ge-sicht.
 Drum brich den eig-nen Sinn, denn Ar-mut ist Ge-winn für den Him-mel; wer in sich schwach, folgt, Herr, Dir nach und trägt mit Eh-ren Dei-ne Schmach.
 Wohl dem, den Dei-ne Wahl be-ruft zum A-bend-mahl im Reich Got-tes! Da ruht der Streit, da währt die Freud heut, ge-sterne und in E-wig-keit.
 Glanz der Ge-rech-tig-keit, geh auf, denn es ist Zeit! Komm, Herr Je-su, zieh uns vor-an und mach uns Bahn, gib Dei-ne Tü-ren auf-ge-tan.
 Dein Senfkorn, arm und klein, wächst oh-ne gro-ßen Schein doch zum Bau-me, weil Du, Herr Christ, sein Hü-ter bist, dem es von Gott ver-trau-et ist.

Nimm uns zum Ei-gen-tum, be-rei-te Dir zum Ruhm Dei-ne Kin-der. Ver-birg uns nicht das Gna-den-licht von Dei-nem heil-gen An-ge-sicht.
 Drum brich den eig-nen Sinn, denn Ar-mut ist Ge-winn für den Him-mel; wer in sich schwach, folgt, Herr, Dir nach und trägt mit Eh-ren Dei-ne Schmach.
 Wohl dem, den Dei-ne Wahl be-ruft zum A-bend-mahl im Reich Got-tes! Da ruht der Streit, da währt die Freud heut, ge-sterne und in E-wig-keit.
 Glanz der Ge-rech-tig-keit, geh auf, denn es ist Zeit! Komm, Herr Je-su, zieh uns vor-an und mach uns Bahn, gib Dei-ne Tü-ren auf-ge-tan.
 Dein Senfkorn, arm und klein, wächst oh-ne gro-ßen Schein doch zum Bau-me, weil Du, Herr Christ, sein Hü-ter bist, dem es von Gott ver-trau-et ist.